

Basiskurs: Dozenten-Einsatzplanung

Bildungsanbieter: _____

Dozent	Thema	Bereich	Ref. Nr.
	Masken- und Trachealkanülen und deren Applikationen inkl. Schlauchsysteme	Pflegefachliche Inhalte	1,2,3,5,7
	Tracheostomamanagement inkl. Trachealkanülenmanagement inkl. Trachealkanülenwechsel		1,2,3,5,7
	Atemgasklimatisierung – Sekretmanagement – Inhalationstherapie		1,2,3,5
	Einsatz der Telemedizin, Telepflege		1,2,7,11,13
	Ernährungstherapie inkl. Versorgungssysteme		1,2,6,11
	Dysphagiemanagement		1,2,5

Basiskurs: Dozenten-Einsatzplanung

Bildungsanbieter: _____

Dozent	Thema	Bereich	Ref. Nr.
	Außerklinisches Notfallmanagement inkl. Krankheitsbilder (Gehirn – Herz- Kreislauf – Atemwege und Lunge)		1,2,7,8,13
	(Pflege-)Wissenschaftliche Grundlagen: Expertenstandards ¹⁰ , Leitlinien S2k ¹¹ , AKI Richtlinien GBA, ¹²		1,2,3, 14,16
	Anatomie und Physiologie: Gehirn und Nervensystem, Herzkreislauf, Atemwege – Lunge	Medizinische Inhalte	1,2,7,11
	Weaning/ Dekanülierung		1,2,3,7
	Außerklinische Sauerstofftherapie		1,2,3,7
	Hygienemanagement		1,2,7,15
	Krankheitslehre: Pneumologie, Kardiologie, Neurologie, Pädiatrie (Pathophysiologie: Perfusion, Ventilation, Diffusionsstörungen)		1,2,7,11

Basiskurs: Dozenten-Einsatzplanung

Bildungsanbieter: _____

Dozent	Thema	Bereich	Ref. Nr.
	Grundlagen der Beatmung: Besonderheiten der invasiven und nichtinvasiven außerklinischen Beatmung, Beatmungsindikationen, Beatmungsformen, Beatmungszugänge, Beatmungsparameter, Alarmgrenzen,		1,2,3,7, 11+3
	Palliativ Care	Psycho-Soziale Inhalte	10,11
	Psychosoziale Begleitung von Patienten		1,2,3,10, 11,12,17
	Ethik in der außerklinischen Pflege		1,2,10, 11,12,17
	Kommunikation im Kontext der außerklinischen Intensivpflege	Kommunikation	1,2,3, 7,11, 12,14
	Umgang mit Medizinprodukten		1,9, 11,16
	Rechtsfragen im Kontext der außerklinischen Intensivpflege unter Berücksichtigung der einzelnen Rechtsbereiche, Medizinbetreiberverordnung		9,14,16

Basiskurs: Dozenten-Einsatzplanung

Bildungsanbieter: _____

Dozent	Thema	Bereich	Ref. Nr.
	Pflegedienstorganisation	Qualitätsmanagement	1,2,3,14
	Qualitätssicherung		1,2,3,14

Auszug aus dem Curriculum:

Pflegefachkräfte und Dozenten mit besonderer Expertise

Bundesweit stehen 3-jährig ausgebildeten Pflegefachkräften vielfältige Weiterbildungs- und Studienmöglichkeiten zur Verfügung. Viele Fort- und Weiterbildungen sind nicht zertifiziert oder staatlich anerkannt und bilden dennoch wichtige Zusatzqualifikationen ab, die den meisten Pflegefachkräften zu einer besonderen Expertise verhelfen. Insbesondere Pflegefachkräfte, mit langjähriger Berufserfahrung im Bereich der klinischen – sowie außerklinischen Intensivpflege oder im Bereich der neurologischen Rehabilitation oder in Weaningzentren, die besondere Zusatzqualifikationen erworben haben, können im pflegefachlichen Theorieunterricht eine wertvolle Ergänzung zum Dozentenpool darstellen.

Dazu können neben den qualifizierten Pflegefachkräften, auch andere Referent:innen, wie z.B. Pflegepädagog:innen, Medizinpädagog:innen, Fachwirt:innen, Ärzt:innen mit besonderem Bezug zur außerklinischen Intensivpflege zugelassen werden. Aus diesem Grund wird in begründeten Einzelfällen, auch abweichend qualifiziertes Fachpersonal, von den Fachgesellschaften zugelassen.

Datum, Unterschrift Kursleitung
